

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hauptmann Andreas Szepessy v. Négyes

Als Sohn eines k. u. k. Kämmerers und Großgrundbesitzers ist Szepessy im Jahre 1875 in Miskolcz geboren worden. Er erhielt beim Austritt aus der Ludovika-Akademie im Jahre 1894 die Einteilung zur Honvédinfanterie, in deren Reihen er ausschließlich Truppendienst versah. In den Weltkrieg zog er als Hauptmann des HIR. 30, gelangte mit ihm auf den Balkankriegsschauplatz und erwarb sich als Bataillonskommandant durch den selbständig ausgeführten Gegenangriff auf die Höhe Kulište das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens. Von einer in diesem Gefecht erhaltenen Verwundung geheilt, rückte er im Jahre 1915 zum HIR. 29 ein, kam auf den russischen Kriegsschauplatz und fand als Major am 11. Januar 1916 bei Rarancze in der Bukowina den Heldentod.

DER GEGENANGRIFF AUF KULIŠTE

Die 40. HID., die 13. IBrig. und Teile der 10. IBrig. standen am 14. September 1914 auf dem Rücken des Gučevo östlich der Drina im Kampf gegen serbische Kräfte. Nachdem die beherrschende Höhe Kulište in Besitz genommen worden war und der Feind sich erschöpft zurückgezogen hatte, wurden die im Gefecht eingesetzten Teile der Divisionsreserve im Laufe des Nachmittags angewiesen, sich den zur 10. GBrig. einrückenden drei Infanteriebataillonen anzuschließen und nach Grn. Borina abzumarschieren. Am Ende dieser fünf Bataillone starken Marschkolonne befand sich das II. Bataillon des HIR. 30 unter Kommando des Hptm. v. Szepessy.

Bald nach 16 Uhr wurde das auf der Höhe Kulište mit dem Ausbau der Stellung beschäftigte Bataillon des IR. 52 von den Serben überfallsartig angegriffen und zurückgedrängt; fast gleichzeitig erhielt das Bataillon Szepessy Artilleriefeuer, worauf dessen Kommandant sofort halten und verkehren ließ, um seine vier Kompanien — ohne hierzu Befehle erhalten zu haben — zum Angriff auf die Höhe Kulište zu entwickeln. Das stärker werdende Artilleriefeuer und die zurückdrängenden Teile des Bataillons 52 brachten auch die Honvédkompanien vorübergehend in Unordnung, doch der rücksichtslosen Tatkraft des Hptm. v. Szepessy und seiner Offiziere gelang es bald, die Gefechtsfront wieder herzustellen, die 52er nach vorwärts mitzureißen und nach mehreren Sturmangriffen die Höhe Kulište zurückzuerobern. Auch zwei Kompanien des in der Marschkolonne vor dem Bataillon Szepessy eingeteilt gewesenen Honvédbataillons II/29 hatten sich dem Angriff angeschlossen und Szepessy unterstellt, der sie am linken Flügel des eigenen Bataillons einsetzte.

Durch die Zurückgewinnung und endgültige Behauptung der den Rücken des Gučevo beherrschenden Höhe Kulište hat Hptm.